Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsve	rzeichnis	1
Abbildun	gsverzeichnis	7
Vorwort	· .	9
1	Einleitung	11
2	Lernen	13
2.1	Lernen interdisziplinär: Aktuelle Diskurse über Lernen	13
2.1.1	Neurophysiologie	
2.1.2	Lernpsychologie	
2.1.3	Pädagogik	
2.2	Lernen in der Diagnostischen Pädagogik	24
3	Lernen unter erschwerten Bedingungen bei Lernbehinderung	32
3.1	Zur Notwendigkeit einer Begriffsbestimmung von Lernbehinderung	32
		52
3.2	Lernbehinderung – begrifflich eine "Restkategorie"? Oder: der monokausale Erklärungsansatz	34
3.3	Lernbehinderung – Lernstörung – Lernbeeinträchtigung	36
3.4	Lernbehinderung als multifaktorielle Bedingtheit	37
3.4.1	Psychologische Aspekte	
3.4.2	Soziale Aspekte	

3.5	Veränderbaren Lernbiografie als Produkt einer positiv	
3.6	Sonderpädagogische Diagnostik	74
3.6.1	Zur begrifflichen Differenzierung des Wortfelds und Definition	
3.6.2	Historische Ansätze zur Entwicklung einer	
	sonderpädagogischen Diagnostik	80
3.6.3	Förderdiagnostik zwischen Konzeption und Rezeption	82
3.6.4	Internationale Entwicklungen sonderpädagogischer (Förder-)	
	Diagnostik Exemplarisch: das niederländische	
	"Schülerentwicklungssystem"	87
3.7	Sonderpädagogischer Förderbedarf	. 91
3.8	Lernprozessbegleitung und Förderplanung	. 93
3.9	Formen sonderpädagogischer Förderung	95
3.9.1	Definition: Sonderpädagogische Förderung	95
3.9.2	Zur Organisation sonderpädagogischer Förderung in Europa	96
3.9.3	Zur Organisation sonderpädagogischer Förderung in	
	Deutschland	
3.9.4	Zur Organisation sonderpädagogischer Förderung in Bayern	103
3.10	Die Frage nach einer eigenen Lernbehindertendidaktik	110
3.11	Die Frage nach der Notwendigkeit von Sonderbeschulung	121
4	Lernen unter erschwerten Bedingungen bei Hochbegabung	125
4.1	Geschichtlicher Überblick zur Hochbegabungsforschung	125
4.1.1	"Urgeschichte"	
4.1.2	Die Anfänge der empirischen Forschung	126
4.1.3	Die Terman-Studie	
4.1.4	Von Terman bis heute	129
4.2	Definitionen von Hochbegabung	129
4.2.1	Klassifikation nach Davis & Rimm	129
4.2.2	Der "Marland-Report" als Minimalkonsens	
4.3	Hochbegabungsmodelle	132
4.3.1	Das Drei-Ringe-Modell von Renzulli (1979)	
	ZE ZE IME INOME TOU ICIDAM (17/7)	

4.3.2	Das Komponentenmodell der Talententwicklung von	
	Wieczerkowski & Wagner (1985)	136
4.3.3	Das Triadische Interdependenzmodell der Hochbegabung von	
	Mönks (1990)	137
4.3.4	Das mehrdimensionale Begabungskonzept von Urban (1990)	140
4.3.5	Die implizite pentagonale Theorie der Hochbegabung von	
	Sternberg (1993)	141
4.3.6	Das differenzierte Begabungs- und Talentmodell von Gagné	
	(1993)	
4.3.7	Das Münchener (Hoch-)Begabungsmodell von Heller, Perlet	h
	& Hany (1994)	146
4.3.8	Zusammenfassung und Fazit	147
4.4	Diagnostik von Hochbegabung – zur Identifikation von	
	Hochbegabten	
4.4.1	Aufgaben der Hochbegabungsdiagnostik	
4.4.2	Methoden der Hochbegabungsdiagnostik	150
4.5	Bestandsaufnahme: Hochbegabungsspezifische	
1.5	Fördermaßnahmen	103
4.5.1	Akzeleration	
4.5.2	Enrichment	
1.5.2		210
4.6	Akzeleration oder Enrichment? – Klarstellungen zum	
	Reizthema "Segregation versus Integration in der	
	Hochbegabtenförderung"	233
5	Diagnostische Pädagogik als Lösungsansatz für eine	
	Zusammenführung aller Lerner	237
	U	
5.1	Bemühungen um eine schulische Integration Lernbehinderter	r238
F 2	Don't constitute that Takened II the star	0.45
5.2	Bemühungen um eine schulische Integration Hochbegabter	243
5.3	Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Integration zur	
	Inklusion	249
5.4	Diagnostische Pädagogik – eine Ausdifferenzierung des	
	Inklusionsansatzes	258

5.4.1	Grundlage: Inklusion als neuer Denkansatz gemeinsamen	
	Lernens	.258
5.4.2	Diagnostische Pädagogik geht von der Individuums-	
	orientierung aus	.266
5.4.3	Interventionsdiagnostische Strategie auf drei Ebenen	.267
5.4.4	Gemeinsames niveaudifferenziertes Lernen auf der Grundlage	
	des verständnisintensiven Lernbegriffs	.275
5.4.5	Systematische formative Evaluation in der Diagnostischen	
	Pädagogik	.280
5.5	Konsequenzen für die Lehrerbildung	.293
6	Ausblick: Vielfalt als Normalfall	.301
7	Literaturverzeichnis	.303